

# » MIT:UNS gestalten!

AUSGABE 22.4/21

UNABHÄNGIGE BÜRGERINFO

## GRUNDSATZBESCHLUSS PFARRZENTRUM

*Veranstaltungssaal neu auf Schiene*

## SPIELPLÄTZE ALS HIGHLIGHTS UNSERER GEMEINDE

*Ein Herzensprojekt von Stadtrat Streicher*

## SOLIDARITÄT IN DER PANDEMIE

*Einblicke in den Teststraßenalltag*





## HERZENSPROJEKT GEGLÜCKT SPIELPLÄTZE ALS HIGHLIGHTS UNSERER GEMEINDE



All jene, die regelmäßig den Wolkersdorfer Schlosspark besuchen, konnten schrittweise beobachten, wie sich der Spielplatz verändert hat. Zuerst wurde abgesperrt und die vorhandenen Geräte größtenteils demontiert, der Platz für die neuen Geräte ausgesteckt und die Bereiche für den Fallschutz ausgekoffert. Die neuen Geräte wurden dann nacheinander aufgestellt: Schon jetzt können wir uns auf die Kletternetzpyramide, das Ringelspiel, neue Schaukeln, einen Rutschenturm, einen Wasserspielplatz, ein Bodentrampolin und vieles mehr freuen. Der Fallschutz wurde mit speziellem Holzhäcksel wiederhergestellt. Er ist langlebiger als Rinde und nicht so staubig wie Kies. Der Spielplatz wurde durch die Neugestaltung nicht nur vergrößert, sondern auch das Angebot für alle Altersgruppen erweitert.

Derzeit ist der Spielplatz noch gesperrt und wir warten darauf, dass das Gras anwächst, damit sich der Boden bei stärkeren Regenereignissen im Sommer nicht in eine reine Schlammlandschaft verwandelt. Nachdem der Spielplatz im Park eröffnet wird, bekommt der Spielplatz Obersdorf ein Facelifting. So können sich auch die Kinder in Obersdorf auf eine Erweiterung des Angebots freuen. Nach der Sanierung des Spielplatzes Alter Markt in Wolkersdorf und der Ausstattung der Spielplätze in Riedenthal und Münichsthal mit einem Öklo im letzten Jahr sowie den Neugestaltungen unserer Spielplätze Schlosspark Wolkersdorf und Obersdorf können wir dann mit Stolz sagen, dass unsere Spielplätze in all unseren Katastralgemeinden über ein wirklich großartiges Angebot verfügen und als besondere Highlights unserer Gemeinde gelten.

Unser Kulturstadtrat Stefan Streicher und Stadträtin Isabell Duscher übernahmen mit den zuständigen Personen der Stadtgemeinde Wolkersdorf die Planung für unsere beiden größten Spielplätze und versuchten bestmöglich, die Wünsche der Kinder und Eltern in die Neugestaltung zu integrieren. Nun kann geklettert, gerutscht, geschaukelt, geschwungen, gehüpft und mit Wasser gespielt werden. Für alle Durstigen gibt es beim Spielplatz im Park auch den lang ersehnten Trinkbrunnen. Viel Spaß beim Ausprobieren wünschen wir Groß und Klein!

Spielplatzinitiative bringt viele neue Spielgeräte für alle Altersgruppen





# GRUNDSATZBESCHLUSS PFARRZENTRUM PROJEKT VERANSTALTUNGSSAAL NEU AUF SCHIENE

Schon lange besteht in der heimischen Bevölkerung der Bedarf nach einem zeitgemäßen Veranstaltungsort im Zentrum von Wolkersdorf, wo man Feiern für mehr als 100 Personen leistbar ausrichten kann. Egal ob Hochzeiten, runde Geburtstage oder Kulturveranstaltungen – viel zu oft war der Platz im bestehenden Raumangebot in Wolkersdorf dafür einfach nicht vorhanden und zwang die Bürger zum Ausweichen. Nun gibt es dafür endlich eine bewährte Lösung!

## WAS BISHER GESCHAH

Ein Hilfeschrei der Pfarre Wolkersdorf im Jahr 2015, dass beim Pfarrzentrum Wolkersdorf eine Generalsanierung anstünde und ein gemeinsamer Lösungsweg angestrebt würde, führte dazu, dass die damalige Bürgermeisterin Anna Steindl Verhandlungen mit der Pfarre aufnahm. Trotz Drängen der anderen Fraktionen wurden diese aber davon ausgeschlossen. Der Alleingang rächte sich – die Verhandlungen scheiterten. Bereits damals hatten man den Eindruck,

dass die Gespräche seitens der Gemeindeführung sehr einseitig und ohne wirklichem Interesse an einer gemeinsamen Lösung geführt wurden.

## WILLKÜRliche ENTSCHEIDUNG GEGEN DAS PFARRZENTRUM

Das Scheitern der Verhandlungen nahm die damalige ÖVP-Regierung prompt zum Anlass, sich von einer gemeinsamen Lösung mit der Pfarre abzuwenden, dem Pfarrzentrum keinerlei weitere Beachtung zu schenken und einen aufwändigen Prozess zur Suche eines anderen Standortes für einen Veranstaltungssaal zu beginnen. Durch eine willkürliche Entscheidung der Bürgermeisterin wurden von den in einer Machbarkeitsstudie geprüften sechs Standorten vier eliminiert. Darunter auch das Pfarrzentrum, welches „gnadenhalber“ nochmals in die Untersuchungen einbezogen wurde, aber nie eine wirkliche Chance bekam. Über die zwei übrig gebliebenen Standorte sollte dann die Bevölkerung in einer Volksbefragung entscheiden.

## UNTERSUCHUNG AUF EIGENE KOSTEN

Weil sich das Pfarrzentrum aber unserer Meinung nach als Veranstaltungsort bereits seit mehr als 40 Jahren bewährt hat und uns auch in Bezug auf die Anrainer als besonders gut geeignet erschien, hat MIT:uns im Herbst 2018 – noch vor der getürkten Volksbefragung – auf eigene Kosten einen Architekten beauftragt. Eine genauere Untersuchung wurde durchgeführt, um zu prüfen ob das Anforderungsprofil der Stadtgemeinde und der Pfarre auf diesem Grundstück umsetzbar ist.

Das Pfarrzentrum - nach fast 50jähriger Betriebsdauer endgültig sanierungsbedürftig



Wie alles begann - Eröffnung des Pfarrzentrums im Jahr 1973

Das Ergebnis war eindeutig: Ein gemeinsames Projekt ist möglich – mit Nutzung aller Vorteile und Synergien. Die detaillierten Ergebnisse sind hier nachzulesen: <https://bit.ly/2QXNncM>

## WARUM WURDE DIESE UNTERSUCHUNG BEAUFTRAGT?

Drei wesentliche Motive haben uns zu diesem Schritt bewegt: Erstens wollten wir mit unserem Entwurf beweisen, dass ein gemeinsames Projekt mit der Pfarre – entgegen den Behauptungen der damaligen Bürgermeisterin – möglich ist. Zweitens wollten wir Fakten schaffen und die Bevölkerung noch vor der Volksbefragung über die wahren Tatsachen rund um das Pfarrzentrum informieren. Und drittens wollten wir diese Untersuchung als Basis für weitere Gespräche mit der Pfarre nutzen. Alle drei Punkte sind uns schlussendlich gelungen.







### **POLITISCHER SPRENGSTOFF**

Die Volksbefragung, in der die Bevölkerung nur noch die Wahl zwischen den zwei übrig gebliebenen Standorten hatte, entpuppte sich schlussendlich als Wahl zwischen „Pest und Cholera“ und bewegte damals rund 50 % zum „Weiß wählen“, ein klares Signal der Bevölkerung, dass sie mit diesem gelenkten Auswahlprozess der damaligen Regierung nicht einverstanden waren. Schlussendlich führte das Desaster dann auch zu vorgezogenen Neuwahlen.

### **WO EIN WILLE, DA EIN WEG**

Nach den Neuwahlen ist die Zukunftspartnerschaft mit dem Versprechen angetreten, die Verhandlungen mit der Pfarre wiederaufzunehmen. Im Unterschied zu den damaligen Gesprächen hat man aber das Verhandlungsteam parteiübergreifend aufgestellt – Vertreter ALLER Parteien waren involviert – und man verhandelte ernsthaft, geduldig und ergebnisoffen. Durch das wechselseitige Eingehen auf die Bedürfnisse des Gegenübers, viel Wertschätzung und ein Agieren auf Augenhöhe konnte man schrittweise alle Szenarien prüfen, eine gemeinsame Vision entwickeln und schlussendlich eine – für beide Seiten

attraktive und wirtschaftliche – Lösung erarbeiten. Umfangreiche Untersuchungen kamen dabei zum Ergebnis, dass die Variante Umbau im Vergleich zu einem totalen Abbruch wirtschaftlicher und kostengünstiger, sowie die ökologisch beste Lösung ist.

### **WIE SIEHT DIE EINIGUNG NUN AUS?**

Die Pfarre soll weiterhin Eigentümerin des Grundstückes Pfarrzentrum bleiben und bezahlt die Generalsanierung und Umbau der zukünftigen Pfarrräumlichkeiten. Das neue Projekt soll rund 30 % an Nutzfläche für die Pfarre und 70 % Nutzfläche für den neuen Veranstaltungssaal schaffen. Die Gemeinde wird in die Planungen miteinbezogen und bekommt das Nutzungsrecht für den Veranstaltungssaal auf die Dauer von 80 Jahren und trägt die Kosten für ihren Nutzungsanteil.

### **WIE GEHT'S NUN WEITER?**

Eine Arbeitsgruppe aus Pfarre und Stadt beginnt nun mit der Vertragsgestaltung und dem Ziel, im Sommer die Verträge abschließen zu können, um bereits im Herbst mit der Planung zu starten. Wenn der gemeinsame Weg zügig und erfolgreich fortgesetzt wird, ist eine Fertigstellung bis Ende 2024 möglich.

### **WAS PASSIERT MIT DEM KINDERGARTEN?**

Der Mietvertrag zwischen Pfarre und Gemeinde zum Kindergarten ist längst ausgelaufen. Behördlich würde ein derartiger Kindergarten heutzutage auch nicht mehr bewilligt werden. Den aktuellen Standards und behördlichen Auflagen entsprechend – barrierefreier Zugang, direkte Anbindung an einen Garten, vorgeschriebene Raumgrößen, etc. – arbeiten wir bereits an neuen Lösungen, um den Kindergarten aus dem Keller des Pfarrzentrums an einen geeigneten Standort in der Nähe zeitgerecht übersiedeln zu können.

### **WARUM SIND WIR VOM PROJEKT ÜBERZEUGT?**

Ein neuer und moderner Veranstaltungssaal, der für sämtliche Events leistungsfähig genutzt werden kann, ist längst überfällig. Neben der Tatsache, dass sich der Standort seit mehr als 40 Jahren bewährt hat, liegt das Pfarrzentrum mitten im Zentrum von Wolkersdorf und trägt daher maßgeblich zur Zentrumsbelebung bei. Darüber hinaus bringt das Projekt viele Synergien für die Pfarre und die Gemeinde. Eine Win-win-Situation, die es an anderen Standorten nie gegeben hätte.



## GELEBTE SOLIDARITÄT

# EINBLICKE HINTER DIE WOLKERSDORFER COVID-19-TESTSTRASSEN

Über 70 freiwillige Helferinnen und Helfer sorgen zusätzlich mit dem medizinischen Personal seit nunmehr drei Monaten dafür, dass Wolkersdorf seinen Beitrag zur Bewältigung dieser außerordentlichen Situation leisten kann. Wenn man mit den Helferinnen und Helfern spricht, klingt es deutlich durch: Es macht Freude, Teil eines Teams zu sein, das einerseits professionell und konzentriert seinen Dienst versieht, andererseits auch Zusammenhalt lebt und Spaß hat – Spaß am Helfen! Nicht von ungefähr kommt die Tatsache, dass schon 10 Minuten nach Dienstabfrage die Termine bereits vergeben sind.



Freiwillige Helfer halten die beiden Teststraßen am Laufen und sorgen für einen reibungslosen Ablauf

In den Teststraßen trifft die Routine des medizinischen Personals auf das Engagement der Freiwilligen. Selbst bei einem positiven Test kommt daher keine Panik auf. Jede/r weiß einfach, was zu tun ist!

Dass das alles wie geschmiert läuft, ist letztlich einer Handvoll Personen zu verdanken, die für die Organisation verantwortlich sind. Große Anerkennung gebührt in diesem Fall vor allem zwei Mitarbeitern der Stadtgemeinde: Matthias Gadinger und Rebekka Torbahn.

Mit großem Engagement und unzähligen Überstunden – einem echten Kraftakt also – haben es die beiden geschafft, in kürzester Zeit zur Teststraße Schlossparkhalle die Teststraße Kultursaal hinzuzufügen. Das Feedback der Testwilligen spricht eine deutliche Sprache: Lobende Worte, dann und wann Süßigkeiten und kleine Anerkennungen, meist ein schlichtes, aber ehrliches „Danke!“ – schöne und wichtige Gesten in solch angespannten Zeiten. Freuen wir uns gemeinsam auf die Zeiten, wo der Kultursaal wieder der Kultur gehört und die Schlossparkhalle dem Sport.

Danke den Organisatoren, dem medizinischen Personal und den unzähligen Freiwilligen! Nur gemeinsam schaffen wir es, bestmöglich und schnellstmöglich aus der Krise zu kommen. Wolkersdorf kann stolz sein, solche engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürger zu haben. Danke!

In einem Kraftakt konnte dank Rebekka Torbahn & Matthias Gadinger im Kultursaal Obersdorf eine zweite Teststraße eingerichtet werden





## VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU: DAS WAR DER WOLKERSDORFER FAMILIENFASCHING 2021

Leider musste die seit Jahren beliebte Traditionsveranstaltung der unabhängigen Bürgerliste MIT:uns heuer aus bekannten Gründen ins Internet verlegt werden. Trotzdem gelang es den beiden „Showmastern“ Lisi Heller und Oliver Timpe, den Wolkersdorfer Kindern einige süße Faschingsmomente zu bereiten. So konnten im Vorfeld Überraschungspakete – organisiert von Stadtrat Stefan Streicher und Jugendgemeinderätin Sabine Mauser – mit Spielen, Naschereien und einem Faschingskrapfen online bestellt werden. 90 Familien mit 140 Kindern machten davon Gebrauch und wurden Sonntag Vormittags – natürlich kontaktlos – beliefert. Dadurch perfekt ausgestattet, stand einem lustigen Nachmittag mit Verkleidung, jeder Menge spielen, tanzen und lustigen Liedern nichts mehr im Wege.

Auch wenn diesmal andere Kinder nur virtuell über Zoom zu sehen waren, gelang es den Protagonisten, ausgelassene Faschingsstimmung für unsere Kleinsten aufkommen zu lassen und die ganze Veranstaltung zu einer gelungenen Party zu machen.

Bilder von links nach rechts: Showmaster Lisi Heller & Oliver Timpe in Action | Begeisterte Familien vor den Bildschirmen | Biene & Tiger - die Gastgeber Sabine Mauser & Stefan Streicher | Unsere Überraschungspakete für einen lustigen Nachmittag



[WWW.MIT-UNS.AT](http://WWW.MIT-UNS.AT)

Impressum:  
Unabhängige Bürgerliste MIT:uns  
c/o Hannes Schwarzenberger  
Ziegelofengasse 37, 2120 Wolkersdorf

Wir sind Teil der Zukunftspartnerschaft

**ZUKUNFTS-  
PARTNERSCHAFT**

DER GEMEINSAME WEG FÜR WOLKERSDORF.